

## Der Weg zur Farbe führt über Acryl und Dosendeckel Drei neue Künstler in der Galerie Kalina

**Regen.** An der Galerie vorfahren, Bilder aufhängen – so leicht macht es sich der Objektkünstler nicht. Und so war auch die Mexikanerin Rosaana Velasco vor der gestrigen Vernissage in der Regener „Galerie Kalina“ zwei Tage lang schwer beschäftigt. Ihre Werke entstehen vor Ort - etwa die Farbflächen oder Figuren, die

sie aus hunderten von farbigen Dosendeckeln zusammensetzt. Oder die mandala-artigen Ornamente aus Münzen. Im Verlauf ihres Studiums an der Düsseldorfer Kunstakademie hat Velasco das Malen weitgehend aufgegeben; statt dessen nutzt sie Farbe und Form von Dingen des Alltags für ihre Werke.



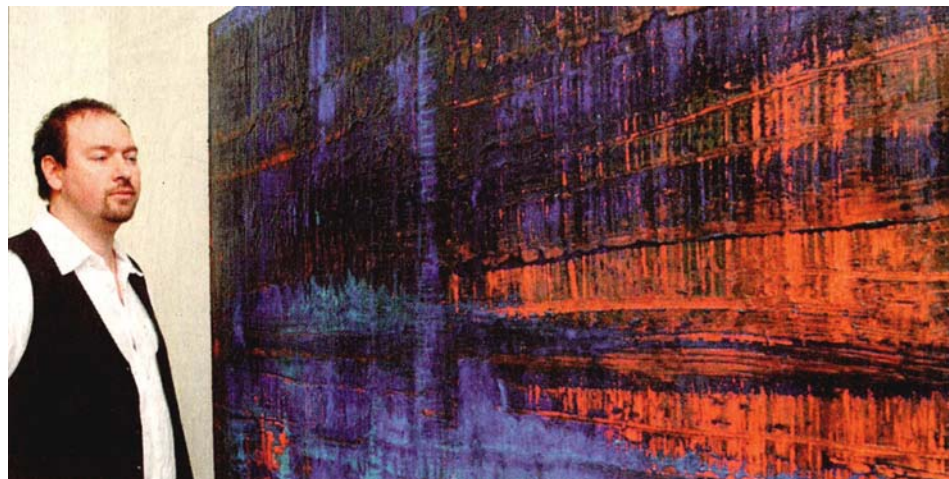
**Aus bunten Dosendeckeln** besteht diese Installation von Rosaana Velasco — ihre Wirkung entfaltet sie erst aus der Entfernung, wenn aus Punkten Farbflächen entstehen.

Ganz anders als Martin Wildgruber aus Haar bei München, der seine ungegenständlichen Bilder in „klassischer“ Technik auf die Leinwand bringt. Allerdings reizt er diese Technik bis an die Grenzen aus. Mal lässt er die schwarze Lackfarbe durch Unterlegen

von Gips extrem plastisch hervortreten, mal arbeitet er mit Öl-, Acrylfarbe und Lack zugleich auf einem Bild und führt es bewusst herbei, dass die Farbe an manchen Stellen abblättert.

**„Tiefes Wasser“** nennt Martin Wildgruber sein Bild in Öl, Acryl und Lack auf Leinwand. —

Fotos: Fuchs



Als dritten Künstler hat Galeristin Kalina Svetlinski für ihre März-Ausstellung den Düsseldorfer Maler und Grafiker Michael Falkenstein gewonnen. Seine holzschnittartigen Grafiken geben oft erst bei längerem Hinschauen eine Landschaft oder eine Figur frei.

Die Laudatio zur gestrigen Vernissage hielt Monika Zepke, musikalisch aufgelockert wurde der Abend von der „Musikgemeinschaft e.V.“ Die drei Künstler sind bis zum 30. März in der Galerie Kalina zu sehen. Geöffnet ist sie Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstags von 10 bis 13 Uhr. —jf